

Parteilgruppen« wt« arb«««i«t ihr?

Erhard Schankin,
stellvertretender Parteisekretär der
KAP Plauerhagen, Kreis Lübz

Wir stärken die Autorität des Gruppenorganisors

In den Grundorganisation unserer kooperativen Abteilung Pflanzenproduktion haben wir vier ständige Parteilgruppen. Sie sind entsprechend dem Produktionsablauf gebildet worden. Die Genossen einer Parteilgruppe sind also fast täglich zusammen und kennen sich gut. Der Gruppenorganisor hat zu ihnen einen engen Kontakt, er ist ihnen in ihrem politischen Auftreten im Arbeitskollektiv behilflich.

Die Parteilgruppen fördern die Diskussion zu Fragen der Intensivierung und des sozialistischen Wettbewerbs zu Ehren des IX. Parteitages. Angesichts der stürmischen gesellschaftlichen Entwicklung der sozialistischen Landwirtschaft und der ständig steigenden Produktionsziele wird uns Genossen oft die Frage gestellt, ob das real ist, was wir uns alles vornehmen. Wir knüpfen in diesen Diskussionen an die eigenen Erfahrungen der Mechanisatoren an, wie sie selbst von Jahr zu Jahr höhere Leistungen erzielen, und packen sie bei ihrem Ehrgefühl. Fast jeder von ihnen unterbreitet dann

in der Diskussion sogar Vorschläge, was noch besser gemacht werden müßte und wie er selber dazu beitragen kann. So werden immer neue Möglichkeiten der Produktionssteigerung und der Kostensenkung aufgedeckt und erschlossen.

Die Parteilgruppen spielen bei uns eine wichtige Rolle bei der Vorbereitung der Mitgliederversammlungen, bei der Erziehung der Genossen zur Parteidisziplin. Das beginnt schon bei der Teilnahme an den Mitgliederversammlungen. Die Einladungen erhalten die Genossen über die Gruppenorganisatoren. Der Gruppenorganisor weiß genau, wer an der Mitgliederversammlung teilnehmen kann oder wer aus objektiven Gründen verhindert ist. Er kann zum Beispiel auch am besten einschätzen, ob bei Schichtarbeit die Möglichkeit des Austausches mit einem parteilosen Kollegen genutzt wurde, damit der Genosse an der Parteiversammlung teilnehmen kann. Entschuldigungen gehen deshalb generell über den Parteilgruppenorganisor. Das stärkt die Autorität und Aktivität der Organisatoren, und wir erreichen eine gute Beteiligung an den Mitgliederversammlungen. In jeder Parteilgruppe sind mindestens zwei Mitglieder der Parteileitung. Von ihnen erhalten der Parteilgruppenorganisor und sein Stellvertreter eine gute Unterstützung, insbesondere bei der Durchführung der Parteilgruppenversammlungen. Die Leitungsmitglieder helfen dem Parteilgruppenorganisor auch bei der Aussprache mit solchen Genossen, die ihren Parteilpflichten ungenügend nachkommen. Die Parteilgruppen unterstützen die Agitatoren in ihrer Tätigkeit, wobei wir alle als Parteileitung die Arbeit mit dem Agitatorenkollektiv verbessern müssen.

Leserbriefe

Das Beispiel der Genossen überzeugt

In unserer Parteilgruppe in der Feinschmiede des VEB Preß- und Schmiedewerk „Einheit“ Brand-Erbisdorf sind vierzehn Genossen ständig bestrebt, ein 30 Kollegen starkes Kollektiv, davon 40 Prozent Jugendliche, politisch richtig zu führen. Alle Fragen, die das gesamte Kollektiv betreffen, werden daher gründlich in der Parteilgruppe diskutiert. Bei neuen Aufgaben erhalten alle Genossen konkrete

Parteilaufträge. Ihre Abrechnung erfolgt in Parteilgruppenversammlungen. Dadurch erhöhen wir die Vorbildrolle und Ausstrahlungskraft eines jeden Genossen. Unser Kollektiv arbeitet an hochproduktiven numerisch gesteuerten Feinschmiedeanlagen, bei denen es darum geht, täglich eine 19stündige Laufzeit zu erreichen. In unserer Parteilgruppe haben wir darüber beraten, wie

durch Einführung der nahtlosen Schichtübergabe eine effektive Auslastung dieser Anlagen gewährleistet wird. Das war nicht einfach. Oft mußten wir uns mit solchen Meinungen auseinandersetzen: „Warum müssen gerade wir die nahtlose Schichtübergabe durchsetzen, da wir doch die Arbeitszeit bereits besser auslasten als andere Abteilungen?“ Weiter wurde die Auffassung vertreten, unsere Anlagen brächten dem Betrieb den größeren Nutzen, deshalb sollten die Produktions-